Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 7

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Asbest-Fasern. Kurze Fasern dienen zum Filtrieren von Wein, Bier, Spirituosen, zur Bereitung von Asbestkitt, Zement, Anstrichfarbe zu Isolierzwecken 2c. Ferner werden davon die bekannten Asbestplatten und Asbestpapiere hergestellt. Lange Fasern werden vorzugsweise zu Asbestgarn versponnen.

Asbestplatten. Der hohe Wert derselben als Dichtungsmaterial ist allseitig bekannt, aber auch zur Sicherung der Wohnungen ist die Asbestplatte und das Asbestpapier eminent wichtig. Leider werden hierzu beide Materialien zu wenig angewendet. In Wohn- und Lagerräumen gebraucht, bietet die Asbestplatte als Zwischenlage unter die hölzernen Fußböden oder als Wand- und Deckenbekleidung einen hervorragenden Schutz beim Ausbruch eines Feuers, um zu verhindern, daß sich der Brand unmittelbar von einem Stockwerk auf das andere überträgt. Um die Asbestplatten haltbarer zu machen, werden dieselben auch je nach Verwendungszweck mit einer Eisendrahtgewebe-Einlage versehen. Dieselbe eignet sich besonders zum Bekleiden hölzerner Treppenhäuser, zum Isolieren hölzerner Wände u. dgl.

Als Dichtungszwecke werden Asbestfasern mit Paragummi vermengt und vermittelst Kalander derart gewalzt, bis genügende Festigkeit vorhanden und so die „Sola"-Hochdruck-Platte (Klingerit) hergestellt. Diese Hochdruckplatte bewährt sich in der Praxis ausgezeichnet und ist die idealste Dichtung der Gegenwart.

Aus Asbestfaser wird Asbest-Zwirn, dann aus Asbest-Garn wird Asbest-Gewebe hergestellt. Aus diesem Asbestgewebe werden dann wieder Asbest-Matratzen, welche zum Isolieren von Schiffskesseln vielfach im Gebrauch sind, hergestellt. Diese Matratzen zeichnen sich durch ihr leichtes Gewicht vorteilhaft aus und sind bei notwendiger Kesselreparatur schnell wegzunehmen und wieder aufzulegen.

Ferner dient das Asbestgewebe zur Herstellung von Kleidungsstücken, wie solche in chemischen Fabriken, in Hochöfen, Gießereien und bei den Feuerwehren im Gebrauch sind. Auch feuersichere Rutschtücher für die Feuerwehr, sowie Theatervorhänge, Filtriertücher, Topfanfasser u. dgl. stellt man aus dem unverbrennlichen Asbestgewebe her.

Asbest-Fabrikate finden schon viel Verwendung, dennoch sollte man dem Asbest zur Gewährleistung der Sicherheit gegen Feuersgefahr in Wohnungen, Theatern, Fabriken, Lagerräumen 2c. eine viel allgemeinere Verwendung verschaffen. In Fabriken, besonders in solchen mit feuergefährlichem Betrieb, in Magazinen, wo leicht entzündliches Material aufgespeichert wird, müßten zur Erhöhung der Sicherheit gegen Feuersgefahr die hölzernen Balkenanlagen durchwegs mit Asbestpapier bekleidet oder mit Asbestmasse angestrichen sein. Auch wäre es doch sehr zu empfehlen, stets einige Asbest-Feuerlöschtücher vorrätig zu halten, um ein etwa ausbrechendes Feuer im Entstehen durch diese Tücher ersticken zu können.

Es erscheint daher von eminenter Wichtigkeit, daß alle Fabrikbesitzer und überhaupt alle Interessenten den verschiedenen Asbestfabrikaten ihre volle Beachtung schenken und dieselben wo irgend angängig verwenden würden.

Das Asbest- und Gummiwaren-Haus
Heinrich Maag, Zürich I, Löwenstraße 69.

Holz-Marktberichte.

Erhöhung der Parkettholz-Preise. Nachdem vor noch nicht langer Zeit die vereinigten österreichischen Parkettfabriken mit einem Preisaufschlag hervorgetreten sind, erhöhten neuerdings nun auch die bedeutenden Prager Fabriken ihre Verkaufspreise um rund 5%. Veranlassung dazu gab vor allen Dingen die schwierigere Beschaffung des Rohmaterials und dann auch die höheren Herstellungskosten. Eichenparkettholz mußte am höchsten bewertet werden, da dieses Material am meisten im Preise stieg.

Vom elsäßer Holzmarkt. Der April brachte vor allem Eichenverkäufe, bei denen durchweg die starken, guten Hölzer außergewöhnlich hoch bezahlt wurden.

So erzielte man für Eichenstämme in Rombach 1a Mk. 93.03 (Taxe Mk. 65), 2a Mk. 83.78, 3a Mk. 55.40, 4a Mk. 30.98, 5a Mk. 20.10. Für die geringeren Sortimente dieser Klassen bot man weit weniger: für 1b Mk. 64.80, 2b Mk. 52.10, für 3b Mk. 37.95, 4b Mk. 28.50, 5b Mk. 16.77. Ein größerer Posten Rotbuchen ging für mäßigen Preis ab, 1a für Mk. 26.95, 2a Mk. 25.77, 2a Mk. 25.77, Eichennutzscheit für Mk. 21.54 und Mk. 13.10 pro Rm. Diedenhofen bot gleichzeitig 13 m-Eichenstämme aus, wobei sich das gleiche Verhältnis zeigte. Für 2a erlöste man Mk. 62.80, für 3a Mk. 50.07, für 4a Mk. 30.80 und für 5a Mk. 21.85, für 1b Mk. 60.58, für 2b Mk. 48.15, 3b Mk. 36.07, 4b M. 26.67, 5b Mk. 18.35 und für 6. Kl. Mk. 11.55. Auch in Sierck wurde die Taxe überschritten, doch bewegten sich hier die Preise etwas niedriger, da dort stets die Konkurrenz nicht in gleichem Maße eintritt und auch die Qualität vielfach zurücktritt. An gleichem Tage hatte Metz einen Termin, bei dem die Eichen 1a und b ergaben Mk. 64.92 und Mk. 57.78, 2b Mk. 52.27, 3a und b Mk. 48.12 und Mk. 36.22 und 4b Mk. 27.86. Auffallend stark war die Nachfrag nach 80 m³ Eschen, so daß 1a bezahlt wurde durchschnittlich mit Mk. 87.85, Taxe Mk. 50, 2a Mk. 70.73, Taxe Mk. 40, 3a Mk. 51.10, Taxe Mk. 32, und 4a Mk. 46.48, Taxe Mk. 26, auch 2b und 3b lieferten noch Mk. 38.10 und Mk. 27.50. Ebenso waren Hainbuchen so begehrt, daß die Stämme 3. Klasse mit mehr als Mk. 26 und die 4. Klasse mit Mk. 23.85 bezahlt wurden. Auch schwache Pappeln und Weiden überschritten immerhin noch die Taxe, doch verwerten sich solche nur bei starkem Angebote, wenn fremde Händler erscheinen. Bitsch-Nord hatte einen Termin mit 860 m³ Eichen, bei welchem scharfe Konkurrenz die Preise hoch trieb, sodaß die Stämme 1. Klasse bezahlt wurden mit Mk. 113.53 und Mk. 81.48, die 2. Kl. Mk. 94.77 und Mk. 73.74, 3. Kl. Mk. 86.36 und Mk. 57.67, 4. Kl. Mk. 60.38 und Mk. 41.77, 5. Kl. Mk. 24.30 und Mk. 17.46, 6. Kl. aber nur noch Mk. 8.43 bei einer Taxe von Mk. 12. Eichennutzscheit Mk. 20.14 und Mk. 13.22 und Nutzreiser Mk. 3.05. Von den Buchenstämmen waren auch nur die besten und stärksten

Ia Comprimierte & abgedrehte, blanke
STAHLWELLEN
Montandon & Cie. A.-G., Biel
Blank und präzis gezogene
Profile
jeder Art in Eisen u. Stahl 11
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen

Stücke gesucht, denn es notierte 1a Mk. 26.60, 2a Mk. 24.38, aber 5a nur noch Mk. 9.77. 40 m³ Hainbuchen waren ebenfalls nur in starken Stücken gesucht. Für 500 m³ Kiefern fanden sich viele Liebhaber, sodaß sie die Stämme bezahlten mit Mk. 28.93, Mk. 24.32, Mk. 18.07 und Mk. 13.65. Für die Abschnitte 1. Klasse Mk. 36.10 und Mk. 30.58, 2. Kl. Mk. 37.74 und Mk. 23.88 und 3. Kl. Mk. 15.93. Hagenau-Ost hatte bei einem Termine 3250 m³ Kiefernnutzhölzer ausgeschrieben, die weit über die Taxe abgingen. Die Stämme 1. Kl. lieferten Mk. 34 (Taxe Mk. 27), 2. Kl. Mk. 28.03 (Taxe Mk. 22), 3. Kl. Mk. 22.80 (Mk. 18), 4. Kl. Mk. 16.16 (Mk. 12), 5. Kl. Mk. 15.48 (Mk. 11), langes Grubenholz Mk. 12.18 (Mk. 11), für Abschnitte Mk. 35.54, Mk. 27.62 und Mk. 21.13 (Taxe Mk. 28, Mk. 21 und Mk. 14). 840 m³ Eichen mittlerer Qualität gingen glatt ab, 1. Kl. mit Mk. 68.83, 2. Kl. Mk. 53.88, 3. Kl. Mk. 40.42, 4. Kl. Mk. 30.23, 5. Kl. Mk. 17.23 und 6. Kl. Mk. 11.92. Auch andere Reviere wie Bitsch-Süd, Bolchen, Lemberg und Weißenburg hatten Termine mit ähnlichem Erfolg. Lembach hatte eine Submission von etwa 200 m³ Eichenstämmen, bei der die Stücke der a-Klasse im Durchschnitt mit Mk. 83.26, die der b-Klasse mit Mk. 53.74 bezahlt wurden. Für 560 m³ Kiefern konnte aber die Taxe nicht erreicht werden, ebenso wie für die Buchenstämme, von denen 560 m³ zu mäßigen Preisen zugeschlagen wurden. („Frankf. Ztg.")

Vom Markt der überseeischen Nutzhölzer. Bremen, Ende April. Das Geschäft in den gangbaren Sorten und Abmessungen fremdländischer Nutzhölzer in runden und bearbeiteten Blöcken ist während der letzten Wochen ziemlich lebhaft bei meistens festen und fast anziehenden Preisen verlaufen. Da brauchbare Partien fast immer bei Ankunft schlank vom Quai verkauft worden sind oder bereits auf Lieferung schwimmend begeben waren, so haben sich auf den Lagerplätzen Hamburgs und Bremens nennenswerte unverkaufte Vorräte nicht ansammeln können. Infolge des guten Absatzes bedürfen die gefragten Sorten einer baldigen Auffrischung durch neue Zufuhren von guter Beschaffenheit.

Verschiedenes.

Handel in Baumaterialien. Wie wir aus einem Zirkular, sowie dem Handelsamtsblatt entnehmen, hat sich auf dem Platze Zürich eine Kollektivgesellschaft gebildet unter der Firma Hottinger & Holliger, Zürich III, welche sich mit dem Handel jeder Art Baumaterialien befaßt. Die beiden Gesellschafter haben reiche Erfahrungen in der Baumaterialien-Branche. Herr Holliger war speziell in der Bindemittelbranche als langjähriger Angestellter der A.-G. Schweizer. Portlandzement- und Kalkfabriken und Herr Hottinger als vieljähriger Fachmann im Baufach tätig. Ihre reichen Erfahrungen bürgen dafür, daß die Firma durch sorgfältige fachgemäße Bedienung der Kundschaft einer gedeihlichen Entwicklung entgegengeht, zu der wir ihr viel Glück wünschen.

Berliner Holz-Comptoir. Dieses Unternehmen zahlt pro 1911 eine Dividende von 6% gegen 4,5% im Vorjahr In der Generalversammlung teilte der Verwaltungsrat u. a. mit, daß der Umsatz im Baugeschäft nur 4% des Gesamtgeschäftes betrage. Infolgedessen werde das Geschäft durch die ungünstige Lage des Berliner Terrain- und Baumarktes nur ganz unwesentlich beeinflußt. Trotz des großen Umsatzes sind denn auch insgesamt nur 1200 Mark Verluste zu verzeichnen. Das Geschäft in der Provinz, wo hauptsächlich an Händler geliefert wird, liege recht gut. Der Export, besonders nach Belgien, Holland und England sei sehr lebhaft. Die Holzimprägnierung sei noch ein neues Unternehmen und habe sich trotz eifriger Bemühung der Verwaltung noch keinen rechten Eingang verschaffen können. Die Verteuerung des Einzelpreises der Ware — seit 6 Jahren sei der Holzpreis um das eineinhalbfache gestiegen — werde in absehbarer Zeit eine Erhöhung des Kapitals zur Folge haben.

Literatur.

„Leitende Grundsätze für die Entwässerung von Ortschaften" von Ingenieur Paul Friedr. Boehm. Zweite, verbesserte und stark vermehrte Auflage. Mit ca. 140 Abbildungen und Tabellen. Franken 4.50 broschiert, Fr. 5.25 gebunden. Verlag von H. A. Ludw. Degener, Leipzig.

Die zweite Auflage dieses interessanten Buches, dessen erste schon ihres praktischen Inhaltes wegen vielen Beifall fand, und in verhältnismäßig kurzer Zeit ausverkauft wurde, ist nun zu einem stattlichen Bande von 245 Seiten Text herangewachsen, mit einer Fülle vorzüglicher, klarer, instruktiver Abbildungen, so daß man wohl sagen darf, daß das Buch jetzt auf diesem Gebiete allen Ansprüchen sowohl des Fachmannes, wie auch des mit den in Frage kommenden Dingen in Berührung kommenden Laien voll und ganz gerecht wird.

Nicht nur dem Tiefbautechniker wird das Buch ein wertvoller Ratgeber sein, sondern ganz besonders auch den Verwaltungstechnikern, Gemeindebeamten, Gutsbesitzern, Hygienikern und den für die in Frage stehendem Gebiete arbeitenden Industriellen. Es ist kaum ein Gebiet des gesamten Entwässerungswesens übergangen: Notwendigkeit einer geregelten Wohnstätten-Entwässerung, grundlegende Voruntersuchungen und Feststellung über die verschiedenen Systeme, Anordnungen des Kanalnetzes, Berechnung der Kanäle, die Bauausführung, Einrichtungen zur Reinhaltung der Kanäle, Hausleitungen, die Hebung des Kanalwassers, die Reinigung und Unterbringung der Kanalwässer, die Kostendeckung. Ein sehr brauchbares Hilfsmittel für die Planierung und Ausführung von Entwässerungsanlagen. Als ein besonderer Vorzug ist die Beigabe eines ausführlichen, der Kanalisationspraxis entlehnten Tabellenmaterials anzusehen, bei dessen praktischer Anwendung die umfangreicheren und gleichartigen rechnerischen Ermittlungen in einheitlichster, schnellster und übersichtlichster Weise erledigt werden können.

Das Buch kann mit bestem Gewissen allen Bautechnikern und den betreffenden Leuten und Verwaltungskreisen bestens empfohlen werden. Seine Ausstattung ist eine vorzügliche und sein Preis ein sehr mäßiger.

Säge, Hobelwerk und Holzhandlung
P. Vieli & Co., Rhäzüns (Graub.).
Grosses Lager in feinjährigem
Alpenfichtenholz, Föhren- u. Lärchenbretter, „Schreinerware", **Bauholz nach Liste,** rohgefräste und gehobelte Bretter, **englische Riemen, Krallentäfer, Fusslambris, Kehlleisten, Latten**
∴ **Pallisadenholz** ∴
Schwarten- und Bündelbrennholz ∴ Sägemehl etc.
Moderne Trockenanlage (4154) Telephon